

Top Acts



ANDRES SERRANO - USA

Als Sohn einer Kubanerin und eines Honduraners wurde Andres Serrano in New York geboren. Früh geprägt von psychotischen Anfällen seiner Mutter und einem brutalen Umfeld, bildete sich ein Künstlercharakter einer Fliege ähnlich: «Ich bin mal da, mal dort, aber nirgends bleibe ich.» Fasziniert von Leichen, Blut, Urin und Sperma, die immer wieder in seinen Bildern zu finden sind, gehört Andres Serrano trotz oder vielleicht gerade wegen seiner extrem provokativen, direkten Art zu den bekanntesten Fotografen Amerikas. Er sucht in seinen Arbeiten und seinem Leben die Herausforderung, das unüblich Schöne, das Normale vice versa dem Schrägen. Sein jüngstes Buch «Amerika» kann als eine gnadenlose Liebeserklärung Serranos an Amerika angeschaut werden mit allen Facetten und Gesichtern, den Religionen, den Gesellschaftsschichten: Die Hure neben der Nonne, den Ku-Klux-Clan-Führer neben dem Mulatten, immer auf der schmalen Gratwanderung zwischen Provokation und Anstößigkeit. Als Vorgeschmack des neu erscheinenden Buches zeigen wir ab Seite 10 exklusive Bilder von «Amerika», erschienen beim Taschen Verlag: www.taschen.com.